

# FLUTE

art



Louis Aubert

Gabriel Fauré

Lili Boulanger

Jules Massenet

Richard Wagner

Frédéric Chopin

Claude Debussy

Mario Goldmann

Camille Saint-Saens

Carl Maria von Weber

&

# Notturmo

## FLUTE art & Notturmo

### *Kunst und abendländische Kultur*

Frédéric Chopin, Lili Boulanger und andere schrieben sie, musikalische Huldigungen an die Nacht: Die Nocturnes. In der Literatur gibt es eine Parallele: ‚Die Nacht in der Literatur‘ mit Nachtstücken, Mond- und Nachtgedichten. In FLUTE art & Notturmo fließen sie zusammen. Die Nocturnes und die Mond- und Nachtgedichte. Das ist der Reiz. Das öffnet Welten, nächtliche. Dort erleben Sie den Zauber der Musik und die Seligkeit der Worte. „... *ich schau dir tief ins dunkle, blaue Auge und sehe nichts als Lieb und Seligkeit*“. Worte von Novalis und dazu das wunderbare Nocturne von Lili Bolanger. Ein großer Abend für große Seelen.

#### HISTORIE DES NOTTURNO

Notturmo (ital.; franz. Nocturne = Nachtmusik)

Das Notturmo diente im 18. Jahrhundert neben den Serenaden und Divertimenti der Zweckbestimmung, hier der Aufführung im Freien zu nächtlicher Stunde, z. B.: „Serenata notturna“ von W.A. Mozart.

Ende des 18.Jh. formte sich das mehrsätziges Notturmo zu sonatenhafter Gestaltung, z. B.: „Eine kleine Nachtmusik“, von W.A. Mozart. Im Wandel der gesellschaftlichen Formen siedelte das Notturmo dann über in die Bereiche der Haus- und Konzertmusik, wobei die Schilderung des Lyrischen, Elegischen und des Romantisch-Stimmungsvollen stilbestimmend wurde.

Das Notturmo wurde so, beeinflusst von der romantischen Literatur, zu einer Ausdeutung der Nacht und des geheimnisvoll-nächtlichen Geschehens.

J. Field hat seit 1814 als erster jenes einsätziges, lyrisch-liedhafte Nocturne entwickelt, das dann in seiner Nachfolge durch Frédéric Chopin zu höchster Vollendung geführt wurde.

#### HISTORIE DER NACHT IN DER LITERATUR

Vigilie (lat. vigilia = Nachtwache)

Die musikalische Gattung Notturmo hat, ebenso wie in FLUTE art & Ballade und FLUTE art & Fantasie dargestellt, eine bedeutende literarische Parallele: „Die Nacht in der Literatur“. Sie, als Kündlerin nächtlicher Welten, hat Robert Schumann, Franz Schubert, Carl Loewe und viele andere zu Vertonungen des nächtlichen Geschehens in Mond- und Nachtgedichten, sowie zu instrumentalen Nachtmusiken inspiriert. In FLUTE art & Notturmo wird auch die literarische Parallele gewürdigt.

Seit etwa 1800 wird die literarische Gestaltung der nächtlichen Szene mit Nachtstück, seltener mit ‚Vigilie‘ (lat. vigilia = Nachtwache) bezeichnet. Bis dahin galt als Nachtstück eine Passage entsprechenden Stimmungsgeltes innerhalb eines Textes, etwa bei Dante Alighieri.

. . . *tutta l'occidente, mutava in bianco aspetto di cilestro*. („Göttliche Komödie“, Siebenundzwanzigster Gesang)

Durchgehend als Nachtstück wurden dann gestaltet:

- Die ‚Nachtwachen‘ des Buonaventure (1804)
- ‚Der goldene Topf‘, von E.T.A. Hoffmann
- ‚Nachtstücke‘ von E.T.A. Hoffmann (1817)

Von den literarischen Nachtstücken gingen dann Anregungen aus auf andere Künste, wie z. B.:

- Robert Schumann, ‚Nachtstücke‘ op. 23 (1839)
- Instrumentale Nachtmusiken nach literarischen Vorlagen.
- Vertonungen von Mond- und Nachtgedichten von Goethe, Eichendorff, Heine, Mörike, durch Robert Schumann, Franz Schubert und Hugo Wolf.

Quelle: Grove

FLUTE art & Fantasie, FLUTE art & Notturmo und FLUTE art & Ballade sind auch als qualitätvolle Notenalbum erschienen, in denen die musikalische Gattung und die literarische Parallele kunstvoll und informativ dargestellt werden. Mit einem Vorwort von Aurèle Nicolet

#### KONTAKT:

Gesang/Flöte: Sigrun Witt

Sprecher: Mario Goldmann

Pianoforte: Yasuko Oshikawa

## FLUTE art &amp; Notturmo

*Kunst und abendländische Kultur*

## NOCTURNES

## MOND - NACHTGEDICHTE - SZENEN

Lili Boulanger: Nocturne

Mario Goldmann: *„Die Nacht ist ein Spiegel.“*Philippe Gaubert: *Nocturne et Allegro*Nikolaus Lenau: *„Der Nachtwind hat ...“*Gabriel Fauré: *Nocturne op. 104*Thomas Bartsch: *„Nacht oder Tag oder jetzt...“*Robert Schumann: *Träumerei*William Shakespeare: *„Der Mond, scheint mir...“*Mendelssohn-Bartholdy: *Ein Sommernachtstraum*Emanuel Geibel: *„Nun die Schatten dunkeln...“*Fédéric Chopin: *Nocturne. op. 9 Nr.2*Clemens Brentano: *„Hör es klagt die Flöte wieder“*Louis Aubert: *Nocturne*Lord Gordon Byron: *„In ihrer Schönheit ...“*Robert Schumann: *In der Nacht.*Karoline von Gründerode: *„O reiche Armut“.*Robert Schumann: *Kind im Einschlummern*Dagmar Nick: *„Ich will nicht deine Träume...“*Mario Goldmann: *Nocturne*Gabriele Wohmann: *„Abends wenn ich ...“*Claude Debussy: *Claire de lune*Moderation: *Sigrun Witt*Jules Massenet: *La Nuit*Novalis: *„Hymnen an die Nacht“*Robert Schumann: *Myrthen (Gesang)*Mario Goldmann: *„Die Schöne und das Ungeheuer“*Gabriel Fauré: *Nocturne. Nr. 4*Friedrich Rückert: *„Du meine Seele“*Richard Wagner: *Wesendonk Lieder. Träume*Mario Goldmann: *„Pan“*Robert Schumann: *Traumens wirren*Mathilde Wesendonk: *Träume. Gesang.*Frédéric Chopin: *Nocturne cis moll, op. posth.*Christian Morgenstern: *Der Zwölf-Elf*Lili Boulanger: *Nocturne*Paul Verlaine: *„Es ist dein Wesen wie ein ...“*

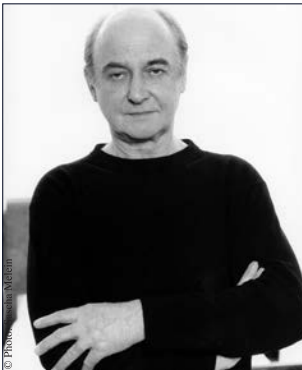
Änderungen vorbehalten. Spieldauer inkl. Pause 2:05 h.

Kurze Fassung 1h Keine Pause

Haben Sie bitte Verständnis dafür, dass wir aus Platzgründen die Satzbezeichnungen nicht anführen konnten.

## KONTAKT:

M. Mario Goldmann Dr. Sigrun Witt · Gneisenaustraße 5 · 20253 Hamburg · 040-42 22 158 &amp; 040-390 83 93 · kontakt@siwitt.de

Mario Goldmann *Textautor und Sprecher*

Der Musiker, Autor und Komponist Mario Goldmann kommt aus dem Philharmonischen Staatsorchester Hamburg. Sein kompositorisches Debüt gab er 1987 mit ‚Emotion and Pain‘ in der Opera stabile an der Hamburgischen Staatsoper. Die Kritik schrieb: „...ein Gesamtkunstwerk.“

Darauf folgte ‚DER BLAUE PLANET‘, von der ARD für die Expo 2000 nominiert. Der Autor Mario Goldmann schrieb verschiedene Libretti, u.a. zu ‚PAN verführt...‘ sowie ‚Die Schöne und das Ungeheuer‘, das mit großem Erfolg im Mai 2009 in den Hamburger Kammerspielen seine Premiere hatte. Als Textautor gestaltet Mario Goldmann die Konzeptionen und die sprachlichen Partien des PHIL harmonischen TRIO's.

Sigrun Witt *Sängerin / Flötistin*

Die Konzertflötistin und Sängerin Sigrun Witt verbindet in den Konzerten mit dem PHIL harmonischen TRIO Gesang, Schauspiel und Flötenspiel zu dem für dieses Ensemble typischen Profil. Sie verbindet dabei hohe Schauspielkunst und einen wunderbar schillernden Flötenklang mit einer dunklen und berührenden Altstimme. Sigrun Witt startete ihre künstlerische Karriere als Flötistin im Philharmonischen Staatsorchester Hamburg. Als Mezzosopran trat sie u.a. mit dem Kammerorchester dieses Klangkörpers hervor. Sie promovierte in Musikwissenschaften und lehrte viele Jahre als Dozentin an der Musikhochschule in Detmold. CDs mit Werken von Mozart bis Debussy gehören zu ihrem Oeuvre.

Yasuko Oshikawa *Pianoforte*

Yasuko Oshikawa ist die Pianistin im PHIL harmonischen TRIO. Sie konzertierte als Solistin international und in verschiedenen Kammermusikformationen in Deutschland, der Schweiz, Südamerika und Japan. Seit 2006 ist sie auch Pianistin in Residence bei GEDOK, den Frauen der Künste.

Virtuosität und einfühlsame Begleitung zeichnen sie aus. Neben einer klar strukturierten musikalischen Interpretation besitzt sie diesen wunderbar hellen und durchsichtigen Klavieranschlag, was ihrem Klang die besondere Note verleiht.

Ihre bevorzugten Komponisten sind die Klassiker der „Wiener Schule“ aber ebenso ist sie begeistert von der Kraft der Modernität zeitgenössischer Musik.

## KONTAKT:

M. Mario Goldmann Dr. Sigrun Witt · Gneisenaustraße 5 · 20253 Hamburg · kontakt@siwitt.de  
Telefon: 040-42 22 158 und 040-390 83 93